For Amelie !

=3

Von I-love-B2st

Kapitel 22: Kapitel 21

„Das werden wir noch sehen!“ meint Dad patzig und ich höre ein Tür zu schlagen. Jetzt ist er wirklich sauer. „Schatz?“ Mum ist wieder dran. „Nimm, ihn nicht so ernst. Er ist nur sauer, aber das legt sich sicher wieder. Mach dir keine Sorgen, ich red noch einmal mit ihm darüber. Ich bin sicher, dass dieser Junge ein ganz netter ist. Sonst würdest du dich wohl kaum mit ihm treffen.“

„Danke, Mummy! Viel Glück!“

„Bis bald, Liebes! Ich hab dich lieb!“

Als ich aufgelegt habe, nimmt Collin mich sofort in den Arm und streicht mir über den Rücken. „Hey, Süße. Ist doch alles ok. Beruhig dich doch bitte.“

„Nichts ist ok. Das ist so sch*eisse von ihm. Er kennt dich doch gar nicht.“

„Bitte, nicht weinen.“ er streicht mir mir der Hand über die Wange und wischt mir so dir Tränen weg. „Dein Vater beruhigt sich schon wieder. Deine Mum will doch mit ihm reden, das klappt bestimmt und dann ist er nicht mehr sauer.“

„Du verlässt mich nicht, oder?“

„Niemals, lieber sterbe ich!“ meint er ernst und legt seine weichen Lippen auf meine. Ich liebe es wenn er mich küsst, dann tanzen Schmetterlinge in meinem Bauch, Tango. Es ist einfach ein unbeschreibliches gefühl, von ihm berührt oder geküsst zu werden. „Dafür liebe ich dich zu sehr!“
Oh, Gott. Ist er nicht einfach super süß. „Du sollst doch nicht weinen.“ besorgt schaut er mich an.

„Ich liebe dich soooo sehr.“ kicher ich und geb ihm einen kurzen Kuss auf den Mund. Er schließt genieserisch die Augen und grummel, als ich mich wieder von ihm löse. „Du bist einfach zu süß, Collin.“

„Das kann ich nur zurück geben... obwohl, du bist viel süßer.“

„Meinst du!“ ich muss grinsen, als er anfängt an meinem Ohr zu knabbern. „Hey, hör auf, das kitzelt.“

„Siehst du, wenn du lachst bist du noch viel hübscher, als sowieso schon.“ wieder grinst er mich schief an. „Ich mags nicht wenn du weinst.“

„Tut mir leid, ich tus auch nie wieder.“ nuschel ich. „Duhu... mir ist kalt.“

„Na dann komm mal her!“ lachend streckt er seine Arme nach mir aus und ich kuschle mich an seine Brust. Er schlingt seine Arme um mich und drückt mich feste an sich. Dann sitzen wie eine ganze Weile einfach aneinander gekuschlt da und ab uns zu küsst er mich auf die Stirn. Die Wärme, die von ihm ausgeht, durchströmt meinen ganzen Körper und es wird kuschelig warm. Wenn ich jetzt sterben würde, dann würde ich glücklich sterben!

Zeitsprung

Plötzlich klopft es an meiner Zimmertür und Manu streckt den Kopf rein. „Hey... alles ok? Hast du zu Hause angerufen?“

„Ja, hab ich. Dad ist stink sauer.“ grummel ich und kuschle mich noch näher an Collin. Bei dem gedanken an meinen Dad wird mir ganz kalt. Brrr.

„Was?“ eraschrocken schaut sie mich an. „Oh, das tut mir leid, Süße. Ich wusste ja nicht, dass er sich so aufregen würde. Als ich mit ihm telefoniert habe, war er ganz normal.“

„Schon gut.“ ich lächle sie aufmunternd an. „Er wird sich damit abfinden müssen! Ich werd mich cniht von Collin trennen, komme was da wolle!“

„Ganz recht so. Immer schön stur bleiben!“ grinst Manu zurück und hält den Daumen hoch. „Ach ja, habt ihr Hunger? Ich hab Pizza kommen lassen.“ Natürlich ist Collin gleich Feuer und Flamme und zieht mich and er Hand mit runter in die Küche.